Wissenschaft. Kunst. Litteratur.

— Wie man sich mit dem „Edikt Pacca" abfindet, lehrt folgender Fall. Die „Frkf. Ztg." bringt aus Rom folgende nähere Mittheilungen über den Verkauf eines Botticelli aus der Privatgalerie des Prinzen Chigi: Principe Chigi, der ein hohes Thronamt im Vatikan bekleidet, befand sich kürzlich in Geldverlegenheit und plante daher den Verkauf seines Botticelli, der nicht durch Fideikommiß vinkulirt ist. Aber da das Edikt Pacca die Ausfuhr bedeutender Kunstwerke verbietet, so machte er der Regierung pflichtgemäß Anzeige, daß er eine Auktion veranstalten wolle. Mittlerweile hatten verschiedene Agenten großer Kunsthändler Wind bekommen und sich nach Rom begeben. Die Regierung verbot die Auktion. Darauf lud der Principe die Agenten zu einer Zusammenkunft ein und theilte ihnen vertraulich mit, daß er das Bild auf 117,000 Francs schätze, es aber gern theurer verkaufe. Thatsächlich verkaufte er es für 315,000 Francs, verpflichtete aber den Käufer, sich bei der Regierung zu melden und anzugeben, daß das Bild in Rom bleibe. Und das versprach der Käufer auch. Er schickte eine Visitenkarte mit einer römischen Adresse an das Unterrichtsministerium, worauf ihm bedeutet wurde, er müsse den Besitzwechsel auf Stempelpapier anzeigen. Dies geschah auch, aber als nun die Regierung ihre Inspektoren schickte, entdeckte man, daß Name und Adresse des Käufers falsch und dieser selbst sammt dem Bilde fort sei. Die Regierung hat die Sache den Gerichten übergeben, allein es ist fraglich, ob sie Chigi verantwortlich machen kann. Das Bild, das zu dem Cyklus „Vierge aux Roses" der sich im Louvre befindet, gehört, stammt aus Botticelli's Jugendzeit und wurde nicht nur von Cavalcaselle und Crowe, sondern auch von Venturi als echt anerkannt. Es war übrigens der einzige verkäufliche Botticelli in Rom und stellt die Jungfrau mit dem Kinde dar, dem ein Engel auf einem Teller Trauben reicht. Wer der Käufer ist und wohin das Bild gewandert ist, weiß man noch nicht.

— In der gestrigen Sitzung des Journalistentages in Zürich führte Eugen Zabel-Berlin den Vorsitz. Die Versammlung faßte einen Beschluß über die Anwendung des § 360 Ziffer 11 des N.-Str.-G.-B., betreffend groben Unfug, auf Aeußerungen durch Schrift und Druck, sowie gegen den ambulanten Gerichtsstand der Presse.

Gerichtsverhandlungen.

Halle, 1. Juli. In der heutigen Schwurgerichtssitzung gelangte ein Fall zur Verhandlung, bei dem drei Verbrechen in Frage kamen, nämlich: Meineid, Anstiftung dazu und unternommene Verleitung zum Meineide. Als Angeklagte erschienen, aus der Untersuchungshaft vorgeführt: der Maurergeselle Karl Vater, der Maurergeselle Richard Kunze und die nicht verhaftete Bergmannstochter Anna Siebenhühner geb. Kunze, sämmtlich aus Unter-Rißdorf bei Eisleben. Vater ist aus Tilleda gebürtig, 20 Jahre alt, Kunze 22 Jahre alt, verheirathet, Frau Siebenhühner, Kunze's Schwester, ist 20 Jahre alt. Alle drei Angeklagte sind bisher unbestraft. Dem Angeklagten Vater wurde ein Meineid zur Last gelegt auf Grund der Beschuldigung: er habe am 17. November 1898 vor dem Kgl. Amtsgericht in Eisleben in der Civilsache der unverehelichten Minna Herrmann aus Unterrißdorf wider den Maurergesellen Richard Kunze (jetzigen Mitangeklagten) den vor seiner Vernehmung geleisteten Eid wissentlich durch ein falsches Zeugniß verletzt. Hierzu sollte Kunze den Karl Vater durch Ueberreden und Versprechen von Geschenken verleitet haben. Außerdem wurde Kunze beschuldigt, es unternommen zu haben, den Bergmann Ludwig Gärtner zur Begehung eines Meineides zu verleiten. Dieses letzteren Verbrechens sollte sich auch Frau Siebenhühner schuldig gemacht haben. Der Anlaß zu der vorliegenden Sache war auf ein Liebesverhältniß zurückzuführen, dessen Folge eine Alimentationsklage der Minna Herrmann gegen Kunze war. Dieser Prozeß hat sich vom März 1897 bis zum Dezember 1898 hingezogen und schwebt noch in der Berufungs-Instanz, bis die jetzige Strafsache erledigt sein wird. Der damalige Beklagte Kunze hatte im September 1898 den Maurergesellen Vater als Zeugen benannt, worauf dieser am 17. November v. J. in Eisleben unterm Eide eine für die Minna Herrmann verfängliche Aussage gemacht hatte. Auf Grund dieser Zeugenaussage war Kunze aus jenem Prozesse als gewinnender Theil hervorgegangen und die Klägerin Herrmann mit ihrem Anspruche abgewiesen worden, wogegen sie jedoch Berufung eingelegt hat. Die Angeklagten erklärten sich durchaus nichtschuldig. Aus der Vernehmung des Angeklagten Vater ergab sich, daß dieser durch eine Selbstbezichtigung und durch Bezichtigung seines Freundes Kunze das jetzige Verfahren veranlaßt hatte. In mehrfachen Vernehmungen vom 4. Februar bis 29. April d. J. war er dabei geblieben, er habe am 17. November einen Meineid geleistet und dazu sei er durch Kunze angestiftet worden, der ihm ein Fahrrad versprochen habe. Jetzt widerrief Vater seine früheren Angaben und behauptete, es sei richtig, was er am 17. November beschworen habe. Hierbei blieb Vater auch noch, als ihm vorgehalten wurde, wie er bei seiner letzten Vorvernehmung zum Untersuchungsrichter gesagt: „Am 17. Nov. 1898 habe ich mit vollkommenem Bewußtsein der Sündhaftigkeit und Strafbarkeit meines Thuns einen Meineid geleistet. Kunze hat mir ein Fahrrad und auch noch Geld versprochen." Vom Vorsitzenden befragt, wie er dazu gekommen, sich und Kunze zu bezichtigen, gab Vater zur Antwort, er sei am 27. Januar bei der Feier des Geburtstages des Kaisers mit Kunze in Streit gekommen, worauf er im Aerger zu der Beschuldigung geschritten sei. Weiter war vom Angeklagten Vater nichts herauszubringen. Zur Aufklärung des Sachverhalts waren 39 Zeugen geladen, von denen nur Minna Herrmann zur Vernehmung kam. Die Zeugin ist 22 Jahre alt; sie wurde eidlich vernommen. Ihre Aussage fiel zu Ungunsten des Zeugen Vater aus. Die Verhandlung konnte jedoch nicht zu Ende geführt werden, da seitens der Vertheidiger neue Beweisanträge unter Benennung weiterer Zeugen gestellt wurden, der Angeklagte Kunze einen Alibibeweis betreffs eines bestimmten Tages vom April 1896 erbringen und auf Beweiserhebung über eine andere auf Minna Herrmann bezügliche Sache nicht verzichten wollte. So erfolgte durch Gerichtsbeschluß Vertagung des Falles bis zum Schwurgericht im Oktober. Die Angeklagten Vater und Kunze blieben in Haft.

Greiz, 30. Juni. [Fahrraddieb.] „Fahrraddiebe gehören ins Zuchthaus!" — so begründete hier der Staatsanwalt seinen Antrag, den Mechaniker Wolfram aus Unternhaus bei Gera, der innerhalb kurzer Zeit fünf Fahrräder gestohlen hatte, mit Zuchthausstrafe zu belegen. Das Urtheil lautete denn auch auf 3 Jahre Zuchthaus, 10 Jahre Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Eröffn.-Term.	Anm.-Frist	1. Gl.-Vers.	Prüf.-Term.
P. J. Moll, Kfm.	Dortmund	Dortmund	28.6.	28.8.	26.7.	7.9.
C. E. Leipold, Fahrradhändler	Dresden	Dresden	28.6.	22.7.	31.7.	31.7.
Ludwig Zachel, Kfm.	Eschweiler	Eschweiler	24.6.	12.8.	27.7.	24.8.
C. E. Stange, Buchhdlr.	Frankenberg	Frankenberg	28.6.	28.7.	21.7.	11.8.
A. Köther, Gasthofsbes.	Freyburg U.	Freyburg U.	28.6.	12.7.	14.7.	14.7.
C. L. Bräuer, Materialwarenhdlr.	Gera	Gera	27.6.	15.8.	12.7.	30.8.
Franz Gaffke, Kfm.	Guhrau	Guhrau	27.6.	29.7.	22.7.	12.8.
W. Brünnert, Kfm., i. Fa. Robert Brünnert	Hettstedt	Hettstedt	28.6.	26.7.	13.7.	10.8.
G. Radek, Kfm.	Lyck	Lyck	25.6.	1.8.	24.7.	14.8.
Verdens & Liebhold	Quedlinburg	Quedlinburg	27.6.	1.8.	25.7.	16.8.
W. Hamann, Drogist	Rostock	Rostock	28.6.	12.8.	18.7.	22.8.
Max Jung, Kfm.	Wolgast	Wolgast	26.6.	26.7.	20.7.	3.8.

Waaren- und Produktenberichte.

Halle, 1. Juli. Bericht über Stroh und Heu, mitgetheilt von Otto Westphal. (Sämmtliche Preise gelten für 50 kg., und zwar bei Partien frei Bahn hier, bei einzelnen Fuhren frei Hof Lier.) Roggen-Langstroh (Handdrusch) bei Partien 1,50 M., in einzelnen Fuhren 1,80 M. Maschinenstroh: Roggenstroh 1,10 M., Weizenstroh 1,00 M. bei Partien, Roggenstroh 1,50 M., Welzenstroh 1,20 M. in einzelnen Fuhren. Wiesenheu bei Partien, altes hiesiges oder Thüringer, beste Sorten 3,00 M., minderwerthige Sorten 2,00—2,50 M.; in einzelnen Fuhren, altes hiesiges oder Thüringer, beste Sort. 3,50 M., minderwerthige Sorten 2,50—3,00 M. Kleeheu bei Partien, altes, erster Schnitt, beste Sorten 3,00 M., minderwerthige Sorten 2,50 M.; in einz. Fuhren, altes, erster Schnitt, beste Sorten 3,50 M., minderwerthige Sorten 2,50—3,00 M. Torfstreu in 200 Centner-Ladungen frei Bahn hier 1,12 M., in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,50 M. Häcksel, gesund und trocken, bei Partien 1,90 M., im einzelnen vom Lager hier 2,15 M.

Zucker.

Hamburg, 1. Juli. (Telegr.) (Vormittagsbericht.) Rübenrohzucker. 1. Produkt. Basis 80% Rendement neue Usance, frei an Bord. Hamburg per Juli 10,47½, per August 10,57½, per Oktober 9,77½, per Dezember 9,70, per März 9,87, per Mai 10,02½. Alte Ernte flau, neue stetig.

Getreide.

* Leipzig, 1. Juli. Weizen per 1000 kg netto, inländischer 155—158 M. bez. u. Br., ausländischer 158—176 M. bez. u. Br. Still. Roggen per 1000 kg. netto hiesiger 156—158 M. bez. u. Br., Posener 158—161 M. bez. u. Br., ausländ. 159—161 M. bez. u. Br. Ruhig. Gerste per 1000 kg netto, Braugerste — M. bez. u. Br., Mahl- u. Futtergerste, 127—140 M. bez. u. Br. Hafer per 1000 kg netto, inländischer 146—153 M. bez. u. Br., ausländischer 146—149 M. Br. Behauptet.

Neuss, 30. Juni. (Wochenbericht von Jonas Hoffmann.) Die anhaltend günstige Witterung wirkt lähmend auf das Geschäft und hält durchgreifende Kauflust zurück. Die Preise der einzelnen Getreidesorten sowie von Weizenmehl sind unverändert Weizenkleie gut behauptet. Tagespreise: Weizen 167, Roggen bis 145, Hafer bis 140 M. die 1000 kg. Weizenmehl Nr. 000 ohne Sack bis 22,00 M. die 100 kg. Weizenkleie ohne Sack bis 4,20 M. die 50 kg.

Spiritus.

* Leipzig, 1. Juli. Spiritus (unversteuert) per 10,000 l % ohne Fass mit 50 M. Verbrauchsabgabe —,— M. Gd., do. mit 70 M. 41,00 M. Gd.

Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

* Leipzig, 1. Juli. Raps per 1000 kg —,—. Rapskuchen per 100 kg, netto —,—. Rüböl, rohes, per 100 kg netto ohne Fass flüssiges 48,50 M. nom. Still.

Neuss, 30. Juni. (Wochenbericht von Jonas Hoffmann.) Rübölsaaten wechselnd; jedoch ohne nennenswerthe Umsätze. Leinsaaten ruhig. Leinöl matter. Erdnüsse und Erdnussöl wie vor acht Tagen. Rüböl mehr gefragter und höher. Rübkuchen fest. Tagespreise bei Abnahme von Posten: Rüböl ohne Fass bis 48,25 M. die 100 kg. Rübkuchen bis 93 M. die 1000 kg.

* Hamburg, 30. Juni. Oelkuchen fest, Rapskuchen 100—120 M. Leinkuchen 125 M. Palmkuchen, deutsche 112—115 M. Cocosnusskuchen 130—150 M. Cocosnusskuchen, deutsche —,— M. Erdnusskuchen 130—155 Baumwollsaatkuchen 105—110 M. Palmkernschrot 95—100 M. die 1000 kg.

Hülsenfrüchte.

* Leipzig, 27. Juni. Mais per 1000 kg. netto amerikanischer 103—112 M. bez. u. Br. Rundmais 108—126 M. bez. u. Br.

Chemische Produkte.

Merseburg, 1. Juli. (Bericht von Hugo Eichhorn.) Chilisalpeter. Markt- und Preislage unverändert. Heutige Notirung: Frühjahr 1900 7,25 M. frei Fahrzeug Hamburg.

* London, 29. Juni. Chilisalpeter ord. 7 sh. 10½ d., raff. 8 sh. 1½ d.

Sämereien.

* Petersburg, 30. Juni. Hanf loco —. Leinsaat loco 12,75—13,00.

Metalle.

* London, 30. Juni, 5 Uhr nachm. Kupferstramm, 76 Pfd. Sterl. 17s. 6 d. 3 Mon. 76 Pfd. Sterl. 15 s., Makler-Schlußpreise 76 Pfd. Sterl. 16s. 3d. bis 77 Pfd. Sterl. 1 s. 3d. best selected 80 Pfd. Sterl. 5 s., strong sheets 88 Pfd. Sterl. Zinn stramm, Straits 120 Pfd. Sterl. 17 s. 6 d., 3 Mon. 122 Pfd. Sterl. — sh. — d., englisches 124 Pfd. Sterl. — s. Blei stetig, spanisches 14 Pfd. Sterl. 8 sh. 9 d., englisches 14 Pfd. Sterl. 12 sh. 6 d. Zink ruhig, gewöhnliche Marken 25 Pfd. Sterl. 10 sh. — d., besondere Marken 25 Pfd. Sterl. 15 sh. — d., gewalzte schlesische 30 Pfd. Sterl. — sh. Nickel 1 sh. 2 d. bis 1 sh. 3 d.

Leipziger Börse, 1. Juli.

Zf.		M.		Zf.		M.	
3	Sächs. Rent.-Anl.	100 Mk.	87,25G	4	Mansf. Gew. 1882		100,75G
3	do.	1000	87,00bz	4	do. 1879		100,25G
3	do.	500	87,25G	4	do. Em. 1875		100,25G
		Thlr.		3½	Stadtobl. 1884konv.		98,00G
3½	Staatsanl. 1855.	100	91,50G	3½	do. 1876konv.		98,00G
3½	do. 67 kv. 4%	500	99,00G	3½	Altb. Landoblig.	1000	100,00G
3½	Landrentenbr.	500	96,70G	3½	do. do.	500	100,30G

Div.	Eisenb.-Stamm-Akt.		
15	Aussig-Tepl. 500 fl.		321,50B
7½	Böhm. Nordbahn		— —
14½	Buschtiehrad. Lit. A.		— —
13	do. do. B		308,00G
10	Galiz. K.-Ludw.-B.		— —
6½	Graz-Köflach.		— —
2½	Marienburg-Mlawka		86,75bzG

Div.	Eisenb.-St.-P.-Akt.		
6	Dux-Bodenb. Lit. A.		— —
6	do. do. B.		— —
5	Marienburg-Mlawka		— —

Div.	Bank- u. Kredit-Akt.		
10	Allg. D. Kr.-A. Lpz.		199,75bzG
9	Dresdener Bank		163,00B
7	Gothaer Privatb.		135,00G
10	Leipziger Bank		181,90bzG
8	do. Hypothek.-B.		148,00G
6⅔	Sächs. Bank		138,60G
7	Zwickauer		120,00G

Div.	Industrie-Papiere.		
12	Chemn. Werkz. (Zim.)		207,00bzG
24	Cröllw. Papierfabr.		296,00B
4	40/0 do. Schildvschr.		100,50G
4	Dörstewitz-Rattm.		— —
5	D. W. M. (Sonderm. & Stier) Vorz.-A.		148,00bzG
24	Gerner Jutesp. u. W.		280,50B
10	Germania (Schwalbe)		163,00B
27	Gersd. Stkb.-V. St.-A.		495,00G
61½	do. do. Pr.-A.		990,00B
57	do. do. do. II		895,00B
1½	Hallesche Str.-B.		102,62B
3	Kette Elbsch.-G. Akt.		77,75G
6	Körbisd. Zuckerfb.		124,00G
5½	Leipz. Baubank		106,50G

Div.			
5½	Leipz. Elektr.-Werke		119,00G
4	do. elektr. Strassb		138,50G
8	do. Gr. elektr. Strassb		204,00G
10	do. Bierbr. Reudn., v. Riebeck & Co.		207,75G
8	Lpz. Kammgarnsp.		190,00G
10	do. Malzf. Schkeud.		178,50G
0	do. Wollkämmerei		159,00bz
15 M.	Mansfelder Kuxe		1200G
11	Portl.-Cement Halle		164,50B
0	Sächs. Kammg.		92,25B
7	Sächs. M.-F. (Hartm.)		157,50G
9	Sächs. Webstuhl-Fabr. (Schönherr)		— —
12	Thür. Gasges. Spz.		256,00B
12	do. Stamm-Pr.		257,00B
7	S.-Thür. Br.-V. St.		— —
7	do. St.-Prior.		— —
6½	Zeitzer Par. u. S.-A.		120,50B
—	do. do. Oblig.		101,00B
6⅔	Zuckerfabr. Glauzig		128,25bzG
8	Zuckerraff. Halle		130,00G

%	Ausl. Eisenb.-Fr.-Obl.		
3½	Aussig-Teplitzer		94,30B
4	Böhm. Nordbahn		— —
5	do. do. Gold		100,80bz
4	Buschtiehr. 1896 (altr.)		98,60G
4	do.		98,60G
5	do. Em. 1868/71/72		104,90G
4½	do. Gold		— —
5	Dux-Bodenbach		77,75B
5	do. Em. 1871		107,75G
5	do. do. 1874		110,75B
4½	Graz-Köflacher		64,00G
5	do. Em. v. 1871 u. 72		102,00G
4	Kaschau-Oderberg		86,00G
4	Prag-Dux Gold		— —
6	do. Gold		— —
6	Prag-Turnau		— —

Schiffsnachrichten.

Bremen, 30. Juni. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd: „Karlsruhe" nach Australien best., 29. in Antwerpen. „Mark" v. La Plata, 29. Ouessant passirt. „Königin Luise" 29. von New York nach Bremen. „Darmstadt" nach Australien best., 30. in Colombo. „Ems" 29. von Genua nach New York. „Gera" 29. von Fremantle nach Bremen. „Preussen" von Ostasien, 29. von Southampton nach Bremen. „Pfalz" n. dem La Plata best., 29. Dover passirt. „Lahn" nach New York best., 29. Lizard passirt. „Willehad" 29. in Baltimore.

Wasserstände (+ bedeutet über, — unter Null.)

Saale. Trotha, 1. Juli morgens + 1,96, 1. Juni abends + 1,96.
» Bernburg, 30. Juni + 145, 1. Juli + 1,44.

Moldau. Iser. Eger. Elbe.

	Juni	Fall	Wuchs		Juli	Fall	Wuchs
Budweis	30. + 0,05	—	—	Torgau	1. + 0,82	—	—
Prag	» — 0,09	—	3	Wittenberg	» + 1,52	4	—
Jungbunzlau	» — 0,09	16	—	Rosslau	» + 0,99	4	—
Laun	» — 0,03	11	—	Barby	» + 1,60	—	4
Pardubitz	» + 0,04	6	—	Magdeburg	» + 1,40	—	4
Brandeis	» + 0,10	22	—	Tangermünde	» + 2,08	4	—
Melnik	» — 0,27	10	—	Wittenberge	» + 1,74	—	—
Leitmeritz	» — 0,10	—	4	Dömitz Pegl.	30. + 1,18	3	—
Aussig	» + 0,11	9	—	Lauenburg	1. + 1,25	2	—
Dresden	» — 1,14	—	4				

Aussig, 1. Juli. Von den oberen Plätzen werden 22 cm Wuchs gemeldet. Heutige Fahrtiefe 39 Zoll österr. Mass. Fracht nach Magdeburg das Doppel-Hektoliter — Pfg. mit fortlaufender Staffel.

Auction.

Abbruch Lehmanns Garten, Leipzig.

Mittwoch den 5. Juli Vorm. von 10 Uhr an

sollen ca. 200 Stück gute Doppelthüren, fast neu, ein Posten Brett-, Latten- und andere Thüren, Fenster, Fensterbretter, eiserne Oefen, Spalettladen, Rollladen, ein großer Posten eichenes Lagerholz, eichene Bretter, Säulen, Fußboden, Abortrohre usw. versteigert werden.

Villen und Familienhäuser.

Im Anschluß an mehrere für vornehme Kreise zu erbauende Villen beabsichtige ich auf meinem Villenterrain, vis à vis Bad Wittekind, an der elektrischen Bahn Reitstr., noch 2 Villen im Preise von 25—30 000 Mk. zu erbauen und bitte ich Reflektanten mit mir in Verbindung zu treten.
Herm. Ohmann, Zimmermeister.

Hausgrundstück Halle a. S.

(Nähe des Steinwegs) mit Hof, Thorfahrt, Laden und guten Kellern, auch zum Restaurant passend, preiswerth zu verkaufen. Anfragen unter **A. J. 9** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

In einer lebhaften Stadt Thüringens ist ein gutgehendes

Colonial-, Delikateß- u. Farbwaaren-Geschäft

zu verkaufen. Offerten unter **1171 V.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Restaurant mit Garten,

wo Carousseil aufgestellt werden kann, sofort zu pachten gesucht. Off. unter H. 2075 an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Gutsverkauf.

Ein sehr schönes Bauerngut, in der Nähe von Teuchern, mit herrschaftlichen Gebäuden, vollständigem Inventar und ca. 140 Morgen vorzüglicher Länderei, ist mit anstehender Ernte sehr preiswerth durch mich zu verkaufen und kann jeder Zeit übernommen werden. **A. Loeblich, Zeitz,** Kalkstraße 17/18.

Die

Kreissparcasse zu Dorsten

(Garantieverband: Kreis Recklinghausen) nimmt Einlagen zu **jeder Höhe** (auch durch die Post) an und verzinst dieselben mit **3 3/4 %.**

Königstr. 18 sind Läden zu vermiethen und 1. Oktober zu beziehen. Anfragen im Comptoir.

Freundliche helle Werkstelle

mit Lagerraum und Kammer zu vermiethen **Schillerstraße 17.**

Hochparterre-Wohnung,

4 Stuben, Kammer, Küche, Zubehör, 1. October zu vermiethen. Lagerraum vorhanden.
Görlitz, Magdeburger Str. 11.

Augustastraße 20

I. Etage per 1. Oktober zu vermiethen.

Kinderlose Leute suchen in ruhigem Hause mittlere Wohnung bis 300 Mk. (mögl. Südviertel). Off. unter J. 2076 an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Magdeburger Str. 53, Hochpart.,

3 Z., K., K. u. Zub., 1. Okt. zu verm.
G. Fritze, 2. Etage.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18990702024/fragment/page=0001

Reilstraße 114 hochherrschaftliche I. Etage,
bestehend aus 8 großen Zimmern, Bad u. sonstigem reichlichen Zubehör, nebst Erker, Veranda, Garten, I. Etage,
II. Etage,
wie vorstehend, für 1200 Mark zu vermiethen. Näheres
Seydlitzstr. 17. Herm. Ohmann, Zimmermeister.

Burgstraße 48
herrschaftliche Wohnung, 1. Etg., mit Balkon, Bad 2c., renovirt, für 800 Mk., sowie Mittelwohnung, geräumig, mit Balkon, für 350 Mk. 1. Oktober zu verm.

Händelstr. 21, p.
herrschaftliche Wohnung, comfortabel eingerichtet, für 1350 Mark 1. Oktober zu vermiethen.

Gr. Ulrichstr. 18
hochherrschaftliche, große, neue 2. Etage, 7 Zimmer 2c. preiswerth zu vermiethen. Näheres
Herm. Pfeiffer, Burgstr. 48.

Schöne Parterre-Wohnung
mit Vorgarten für 375 Mark zum 1. Oktober zu vermiethen
Henriettenstraße 13.

Große Garten-Wohnung,
7 theilweise sehr große Zimmer mit reichlichem Zubehör, auch zu Privatklinik, Pensionat 2c. passend, per sofort oder 1. Oktober zu vermiethen.
Wilhelmstraße 7. Hof, Contor.

In meinem Hause
Grünstr. 30 ist die Part.-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Kammer, Küche und Zubehör, 1. Oktober beziehbar, zu vermiethen. Näheres
Lindenstraße 61, II.

Freundliche Wohnung
für ca. 700 Mk., in gutem Hause, nahe Gr. Ulrichstrasse und Promenade, zum 1. Oktober gesucht. Offerten unter 1174 Z. an die Exped. d. Ztg.

Möbl. Stube zu verm. Schmeerstr. 22, II.

Möbl. Zim. sof. verm. Gottesackerstr. 8 p.

Verein für Handlungs-Commis **1858.** von
(Kaufmännischer Verein).
Hamburg, Kl. Bäckerstraße 32.
Ueber 300 Geschäftsstellen in allen Welttheilen. Ueber 58,000 Mitglieder.
Kostenfreie Stellenvermittelung, Pensions- und Krankenkassen u. s. w.
In 1898 wurden 10036 Mitglieder und Lehrlinge aufgenommen, sowie 6037 kaufmännische Stellen besetzt.
Am 2. Juni d. Js. erfolgte die Vermittelung der 74,000sten Stelle.
Eintritt täglich. Beitrag 4 ℳ für den Rest des Jahres.

Tüchtige Kupferschmiede
stellt ein die Hallesche Maschinen-Fabrik und Eisengießerei.

Tücht. Maschinenschlosser
stellt ein Alw. Taatz.

Suche für Land- und Rittergüter sofort und später in gute Stellen:
Verwalter, Vögte, Wirthschafterinnen etc.
Auch empfehle den geehrten Herren
Landwirthen
obiges Personal. Beste Referenzen.
Insp. Claus Nachf., Dresden, Wettinerstr. 39, I, genr. 1871. Fernsp. 2518.

Ein junges Mädchen
findet bei baldigem Antritt Stellung zur Erlernung der Wirthschaft ohne gegenseitige Vergütung auf Rittergut Ostran b. Stumsdorf. Bewerberinnen wollen sich daselbst melden.

Für mein Manufactur- und Confections-Geschäft suche ich per 1. August d. Js. eine tüchtige Verkäuferin. Nur ältere Bewerberinnen wollen gefl. Photogr., Zeugnißabschr. senden. Gehaltsangabe bei freier Station. Familienanschluß.
E. Neubert, Jena.

Heirath. 300 Damen m. gr. Verm. wünsch. Heirath. Prosp. umsonst. Journal, Charlottenburg 2.

Heiraths-partieen. Fordern Sie reiche Bild zur Auswahl; f. Damen kostenfrei. Herren 10 Pf. Porto. — D. M. Berlin 9.

Herren-Stoffe,
sowie leichte Sommer-Jacketts, Mäntel, Partie Reste für Knabenanzüge u. s. w. wegen vorgerückter Saison außergewöhnlich billig.
F. J. Schultz, Tuchhandlung,
Gr. Steinstraße 76, I. Etage.

Erdbeerschachteln
Große Märkerstraße 23/24.

Buchen-Brennholz,
150 rm küchenrecht geschnittenes buchen Abfallholz, großentheils als Nutzholz für Drechsler passend, hat billig abzugeben
G. Redeker,
Wiedaer Sägewerk in Wieda i. Harz.

Futter-Kartoffeln
hat noch abzugeben
G. Franke, Rother Thurm.

Nervenschwäche
und deren Folgezustände, Angstgefühl, Apetitlosigkeit, Gedächtnißschwäche, Gemüthsverstimmungen, Herzklopfen, Magenschwäche, Ohrensausen, Mattigkeit, Schlaflosigkeit, Schwindel, Uebelkeit, Zittern der Glieder beseitigt Chemiker Heyden, Hamburg.

Günstige Gelegenheit
für Augen-, Ohren- und Zahnärzte. Verk. sehr billig, weil überflüssig: 3 elegante Untersuchungsapparate, 1 Stirnlampe mit Emi ff, 1 Handmotor, 2 Schwebemotore, 1 großartig. Stativ Nickel und Bronce, 1 ff. polirten Kasten für 3 Zellen. Alles neu. Geiststraße 21, I. r.

Urin-Untersuchung
chem. u. microscop. sowie
Prüfung von Auswurf
auf Tuberkelbacillen
fertigt gewissenhaft und billig
Apothek. C. Krütgen, Königstr. 24.

Illustr. Preisl. für elektr. Artik., Klingeln, Moment-beleuchtung u. Motore gratis.
Georg Schöbel, Leipzig, Reichsstr. 18.

Pianinos
aus den weltberühmten Hof-Pianofabriken Schwechten, Steinweg Nachf., Kaps, Franke, Knaus Söhne sowie verschiedene andere gute Fabrikate empfiehlt von 450 bis 1050 Mk.
H. Lüders, Mittelstr. 9
früher Pianofabrik Zeitz.

Grudeöfen,
sowie
alle Blecharbeiten
billigst.
A. Möbius,
Ritterstr. 5.

Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstraße 62.
Reiche Auswahl von
Kaffee- und Theeservicen, Küchen- und Tafelgeräthen

in Rein-Nickel und Nickelplattirt.

Unvergleichlich
fullkräftig und haltbar sind
Gustav Lustig
echt chinesische
Monopol-
Mandarindaunen
gesetzl. gesch. das Pfd. Mark 2.85
Daunen, wie alle inländischen garantirt neu, 3—4 Pfd. zu grossem Oberbett ausreich. Viele Anerkenn. Verpack. umsonst. Versand nur allein von der Bettfederfabrik m. elektrisch. Betrieb
Gustav Lustig, Berlin I,
S., Prinzenstr. 46.

2 und rädrige **4**
Handwagen
für alle Zwecke liefert
Theodor Lühr, Leipziger Straße 94.

F. Purcel
Magdeburg

Preisliste I: „Duplex Anker", schwerste Bankschränke,
Preisliste II: „Special", sichere, einfacher ausgestattete, dabei sehr preiswerthe Privat- u. Geschäftsschränke.
Franco-Lieferung. Garantie.

1 Waarenschrank, pass. für Conditor, 1 Ladentisch, 1 Regal, 3 Backträge, 2 Tische, 1 Paumkuchenherd, 1 Teigtheilmaschine, Tröge, Kuchenbretter, Aschkuchenformen teilerne, Stroh-Backschüssel u. v. a. Gegenstände sind wegen Geschäftsaufgabe billig zu verkaufen
Giebichenstein, Burgstraße 65.

Aermelplättbretter, à Mk. 1.25.
Gustav Rensch, Poststr. 9/10.

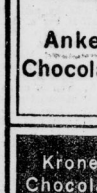
20. Thür. Sänger-Bundesfest zu Naumburg a. S.
von Sonnabend, den 15. Juli bis Dienstag, den 18. Juli 1899 unter Betheiligung von mehr als 2000 Sängern und unter Mitwirkung der verstärkten Stadtkapelle und der gesammten Kapelle des Inf.-Regmts. Nr. 94 (42 Mann) aus Weimar.
Programm:
Sonnabend: Abends Empfang und Kommers.
Sonntag: Früh Einholen des Bundesbannes und weiterer Empfang. Hauptprobe. Nachm. Fahnenzug, Festakt. Haupt-Aufführung der gesammten 108 Bundesvereine auf der historischen Vogelwiese. Abends Fest-Concerte und Festbälle in den 4 größten Lokalen der Stadt.
Montag: Früh 10 Uhr Gr. Elite-Gesangs-Concert, ausgeführt von Naumburger Sängerinnen und Sängern, unter Mitwirkung der Regiments-Kapelle. Nachm. Grosser Festzug. Concert. Abends Festbälle und Fest-Concert.
Dienstag: Früh Gemeinsamer Ausflug nach Rösen Mudelsberg 2c.)

Renovirt! „Hôtel Deutscher Hof". Renovirt!
Vorzüglicher Mittagstisch nach Wahl von 75 ₰ und 1 Mark. Gut gepflegte Biere. Reine Weine. Vorzügliche Küche zu kleinen Preisen. Angenehmer Gartenaufenthalt. Vereinszimmer mit Pianino.
Henry Gerhardt.

Meiner geehrten Kundschaft mache ich hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich am heutigen Tage mein Colonialwaaren-Geschäft an Herrn
F. Aug. Bernstein
käuflich abgetreten habe.
Ich nehme gern Veranlassung, meiner bisherigen geehrten Kundschaft für das mir in so reichem Maße bewiesene Wohlwollen meinen aufrichtigsten Dank zu sagen mit der Bitte, dasselbe auch auf meinen Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.
Hochachtungsvoll
Hermann Lerch.

Mit höflichster Bezugnahme auf Vorstehendes versichere ich, alles aufbieten zu wollen, um mir durch aufmerksame und reelle Bedienung das Vertrauen und Wohlwollen der mich Beehrenden zu erwerben und die meinem Herrn Vorgänger so reichlich erwiesene Zuneigung zu erhalten.
Um gütigen Zuspruch bittend, zeichne Hochachtungsvoll
J. Aug. Bernstein, Meckelstr. 3.

Sachsse & Co.
Fabrik für Heizungs- und Lüftungsanlagen aller Systeme.
Gegründet 1876. **Halle a. S.** Fernspr. 408.
Zweigniederlassung in Dresden.



Trockenanlagen, Koch- und Waschküchen, Schwimm- und Badeanlagen, Mantelöfen, Ventilationsgitter und Rosetten, Schornsteinaufsätze.
Niederdruck-Dampfheizung
mit centraler selbstthätiger Entlüftung.
Einfachste und zuverlässigste Heizung für öffentliche und Privatgebäude, Schulen, Kirchen etc.

Anker-Chocolade. | Anker-Cacao.
Kronen-Chocolade. | F. Ad. Richter & Cie. Rudolstadt, Nürnberg. | Hafermaltose-Cacao.

In Halle zu haben in den Conditoreien von B. Wilhelm, Max Alsleben, Richard Poser und O. Peter.

Hygienischer Schutz. Das Beste und absolut Sicherste auf diesem Gebiete Kein Gummi!
Von zahlreichen Aerzten langjährig erprobt und empfohlen.
Amtlich beglaubigte Anerkennungen werden beigefügt.
1 Dtzd. Mk. 2.—, 2 Dtzd. Mk. 3.50, 3 Dtzd. Mk. 5.—. Porto 20 Pfg.
H. Unger, Chem. Laboratorium, Berlin N., Friedrichstr. 131c.
In Halle in der Löwen-Apotheke zu haben.

Der bewährte und allein echte
Kahleis'sche Magenliqueur
ist aus den feinsten magenstärkenden Bestandtheilen bereitet und hat sich bei gestörter Verdauung und chronischem Magen- u. Darm-Katarrh als sehr heilsam erwiesen. Er ist zu haben in Flaschen à 1,25 ℳ und 2 ℳ bei den Herren
Julius Bethge, Leipzigerstraße,
J. H. Reussner, a. d. Moritzkirche 1,
Sprengel & Rink, Leipzigerstr. 2,
Emil Haupt, Augustastraße 17.

MELLIN'S
SCHUTZ MARKE
FOOD FOR INFANTS
NAHRUNG
für Kinder, Kranke, Magenleidende.
Enthält kein Mehl.
bester Ersatz für Muttermilch.
Zu haben in allen Apotheken, Drogerien oder direkt durch das General-Depôt
J. C. F. Neumann & Sohn,
Berlin W., Taubenstrasse 51—52. (ad Hoflieferanten Sr. Maj. d. Kaisers u. Königs

Bitte, versuchen Sie meinen
Perl-Kaffee,
à Pfd. 1 ℳ
Derselbe ist eine Mischung mit den edelsten Sorten und lohnt daher jeder Versuch.
Reinh. Gebhardt Nachf.,
Rannische Straße.

Meiler-Holzkohle,
Buchen u. Kiefern,
hält stets vorräthig
Otto Westphal,
Poststrasse 18 und Canenaer Weg.

Billiger Rheinwein
für 50 Pfg. pro Liter.
Sehr beliebter, schöner 1899er Tischwein. Versand in Fässchen von circa 25 Liter ab. Auf Wunsch vorher Probe.
E. Brunn, Wiesbaden,
Weingutsbesitzer in Rheinhessen.

In allen Buchhandlungen zu haben
Die Gedächtnisfeiern
für Herrn Pastor D. Hoffmann
gehalten von
Professor D. M. Kähler und Pastor H. Meinhof
30 Pfg.
Werke von Pastor D. H. Hoffmann.
Unterm Kreuz. Ein Jahrgang Predigten meistens über freie Texte 3. Aufl. Geb. 6 M.
Kreuz und Krone. Ein 2. Jahrgang Predigten meistens über freie Texte. 2. Aufl. Geb. 6 M.
Eins ist not! Ein 3. Jahrgang Predigten meistens über freie Texte. Geb. 6 M. 60 Pf.
Die Bergpredigt des Herrn Jesu Christi. In 14 Predigten ausgelegt. Geb. 2 M. 40 Pf.
Christusblumen. Eine Sammlung von Ansprachen zu Christusfesten. Geb. 1 M. 20 Pf.
Sünde und Erlösung. 14 Predigten. Geb. 2 M. 60 Pfg.
Die letzte Nacht und der Todestag des Herrn Jesu. 28 Passionsbetrachtungen. Geb. 3 Mk.
Der Heilsweg. 4 Predigten. Geb. 2 Mk.
Tausch & Grosse,
Buch- und Kunsthandlung.

Kranken- u. Begräbnisskasse
des kaufm. Vereins zu Halle (S.) E. H.
deren Mitgliedschaft in ganz Deutschland von dem Beitritt zu einer Orts- oder anderen Krankenkasse befreit, gewährt im Falle einer erwerbsunfähigen Erkrankung außer freiem Arzt und Apotheke, sowie sonstigen Heilmitteln ein tägliches Krankengeld für die Dauer von 26 Wochen.
Anmeldungen nimmt entgegen und jede gewünschte Auskunft ertheilt
Wilh. Boehr, Leipziger Str. 76.

Erstes Sprach-Institut
Methode Berlitz.
Englisch, Französisch, Italienisch.
Geprüfte nationale Lehrkräfte.
Prospekte kostenfrei. Schulstraße 3 4.
Die Direktion.
Telephonanschluß 1125.

Patentbureau
J. Brandt & G. W. v. Nawrocki
Berlin W., Friedrichstr. 78.

Frau Teske,
Zahnkünstlerin
Gr. Ulrichstr. 29 I.
Seit 1892 in Halle.

Eismaschinen

beste, einfachste und dauerhafteste Maschine zur Bereitung von Eiscrème, Fruchteis u. Gefrorenem aller Art empfiehlt
Gustav Rensch,
Wirthschaftsgeräthe-Magazin,
9/10 Poststraße 9/10.

Petroleum-Gas-Koch-Apparat „Ardent"

wird von keinem anderen Kocher übertroffen, garantirt absolut geruchlos u. rauchfrei brennend. In 5 Minuten 1 Liter Wasser siedend.
Petroleumverbrauch p. Stunde für nur 3 Pfg., empfiehlt in verschiedenen Größen
A. L. Müller & Co.,
Halle, Gr. Steinstr. 14.
Prospekte kostenfrei.

Guterhaltenes Herrenfahrrad zu verkaufen.
Wratzke & Steiger, Poststr. 8.

Zwei Jagdhunde im 3. und 4. Felde verkauft Geiststraße 25.

Kleinschmieden 6, Fernspr. 1013.
Engel-Apotheke
empfiehlt
feinstes Provenceröl
(huile de vierge),
Weinessig, Estragonessig.

Zt. kurz. Schreiben Sie mir (Englisch) Privatwohnung. Antw. sof.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18990702024/fragment/page=0002